

**WEIL ES UM
MEHR
GEHT!**

TARIF
BEWEGUNG
2017

**++ 1. Verhandlungsrunde in Berlin ohne Angebot ++
Jetzt muss Bewegung in die Auseinandersetzung:
WARNSTREIKAUFRUF**

Die erste Verhandlungsrunde zur Tarif- und Besoldungsrunde für die Beschäftigten der Länder am 18. Januar 2017 in Berlin war schnell beendet. Zwar wurden die Gespräche in einer konstruktiven Atmosphäre geführt – zu einem Angebot waren die Arbeitgeber zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht bereit. Die Verhandlungen werden am 30./31. Januar 2017 in Potsdam fortgesetzt. Jetzt liegt es an uns, die Zeit bis dahin zu nutzen, um über unsere berechtigten Forderungen zu informieren und weitere Unterstützer/-innen zu gewinnen! Auch müssen wir unsere Entschlossenheit gegenüber den Arbeitgebern zum Ausdruck bringen!

Deswegen rufen wir zum Warnstreik auf!

Denn wir fordern:

- Erhöhung der Entgelte im Gesamtvolumen von 6 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten
- Erhöhung der Ausbildungs- und Praktikant/-innenentgelte um 90 Euro monatlich
- Verbindliche Übernahmeregelungen für Auszubildende und Zahlung eines Lernmittelzuschusses in Höhe von 50 Euro je Ausbildungsjahr
- Angleichung der Bezahlung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst an die der Kommunen sowie Übernahme der Pflege-Tabelle des TVöD

**Um diesen Forderungen Nachdruck zu verleihen
sind wir bereit und gewillt, zu streiken!**

**Wir rufen alle Tarifbeschäftigten, Auszubildenden und
Praktikant/-innen in den Berliner Bezirksämtern, Senatsverwaltungen und nachgeordneten Einrichtungen sowie den Berliner Hochschulen**

**Am Donnerstag, den 26. Januar 2017
Zu einem Warnstreik von weniger als vier Stunden* auf
um an einer Kundgebung ab 9 Uhr
am Dorothea-Schlegel-Platz (Bhf. Friedrichstraße) teilzunehmen!**

Kommt zur Kundgebung!

*Bei Streiks von weniger als 4 Stunden wird keine Streikunterstützung gezahlt

ver.di